

Ein herzerreißendes, bittersüßes, unvergessliches Buch, kurzum: ganz und gar groß(artig)e Literatur vom ersten bis zum letzten Satz

Jeden Tag, während Cushla Lavery ihrer alkoholkranken Mutter das Frühstück macht, sich im Garten mit dem Nachbarn unterhält, ihre Grundschüler unterrichtet oder in der Bar ihrer Familie aushilft, werden die Toten und die Verletzten gezählt. Es ist 1975, und in Belfast eskaliert der Bürgerkrieg. Die katholischen Laverys betreiben ihren Pub in einer überwiegend protestantischen Vorstadt. Sie müssen vorsichtig sein - ein falsches Wort, schon findet man sich auf einer Todesliste wieder. In diesem "Höllengloch" gibt es vieles, was man besser nicht tut. Sich in einen verheirateten Mann verlieben, der nicht nur ein wohlhabender, angesehener Prozessanwalt ist, sondern auch noch Protestant. Sich einmischen, wenn ein Schüler schikaniert und sein Vater fast totgeprügelt wird.

Es sind schwere Zeiten für Cushla, vor allem weil sich die junge Frau in einem emotionalen Dilemma befindet. Aber sie kämpft und beginnt gegen jede Vernunft eine leidenschaftliche Affäre mit dem deutlich älteren Michael Agnew, setzt sich gegen jede Vernunft für den kleinen Davy ein - und bezahlt einen hohen Preis. Doch in ihrer Sturheit sieht Cushla nicht die Gefahr, die sich ihr immer mehr nähert. Die Stunden, manchmal auch heimlichen Nächte mit Michael kostet Cushla bis zum letzten Augenblick aus, und verdrängt dabei, dass sie lediglich die Nebenbuhlerin, eigentlich die auf eine rein sexuelle Beziehung reduzierte Geliebte ist. Dass sie Davys Mutter den Sozialdienst unbeabsichtigt auf den Hals hetzt, erschwert die Beziehung zu ihrem Musterschüler. Und sie mehren sich die Probleme, bis eines Tages der traurige Höhepunkt erreicht ist ...

Unterhaltung, die alle Sinne des Lesers betört wie nichts anderes unter den Neuerscheinungen 2023 - "Übertretung" ist eines von wenigen Lektürehighlights der letzten Monate, wenn nicht Jahre. Nicht zuletzt, weil man einen ähnlichen Genuss bislang noch niemals gelesen haben dürfte. Mit diesem Debüt berührt Autorin Louise Kennedy zahlreiche Leserherzen, bricht das eine oder andere sogar. Sie schaut ihren Protagonisten tief in die Seele, gibt deren Gefühlsleben en detail wieder und sorgt dabei für ein Lektürevergnügen par excellence. Darüber vergisst man die Welt vollkommen um sich herum. Kennedy ist alles, aber hoffentlich kein One-Hit-Wonder. Von der Schriftstellerin möchte man unbedingt sehr viel mehr lesen! Und bis dahin genießt man ihren Erstling in Dauerschleife.

Was Louise Kennedy schreibt, macht einen regelrecht schwindelig. Ihre Romane gehören mit zum Grandiosesten auf dem internationalen Buchmarkt. Mit "Übertretung" gelingt der Irin Literatur, die einen ab dem ersten Satz ganz überwältigt und berauscht und beglückt. Solch eine Lektüre muss man, wenigstens einmal in seinem Leserleben, erfahren haben. Denn es gibt nichts damit Vergleichbares im Bücherregal. Definitiv ein Juwel, gar Geniestreich!

Susann Fleischer 05.02.2024

Quelle: www.literaturmarkt.info